

fundaziun
nairs

Neolatin. LitteraturA Nairs

18 e 19
da mars
2023

acqua
agua
aigua
auga
agua
ega
eau
aua
apă

Medienmitteilung

Neolatin. LitteraturA Nairs
In festival per litteratura rumantscha
18. und 19. März 2023

Scuol,
8.3.2023

«acqua, agua, aigua, auga, agua, ega, eau, aua, apă»
literarischer Zusammenfluss am Inn

Diesen März lädt die Fundaziun Nairs zusammen mit den Kuratorinnen Flurina Badel und Bettina Vital zum dritten Mal zum rätoromanischen Literaturfestival ein. Für die diesjährige Ausgabe sind Dichter*innen neolateinischer Sprachen zum Austausch mit rätoromanischen Autor*innen zu Lesungen, Vorträgen, Musik und Performances unter dem Titel „Neolatin. LitteraturA Nairs“ nach Nairs eingeladen.

Wussten Sie, dass das Rätoromanische mit den neolateinischen Sprachen Portugiesisch, Galicisch, Katalanisch und Dolomitenladinisch verwandt ist? Und wussten Sie, dass Lyrik die aktuell am meisten veröffentlichte Gattung der rätoromanischen Literatur ist? Die dritte Ausgabe von „Neolatin. LitteraturA Nairs“ legt das Augenmerk auf Gegenwartsliteratur und deren Übersetzung in andere Sprachen.

Die beiden Kuratorinnen Flurina Badel und Bettina Vital haben für die diesjährige Ausgabe ein vielsprachiges Programm konzipiert, das die Teilnehmenden mehrfach in unterschiedlichen Konstellationen aufeinandertreffen lässt. Das Festival widmet sich Fragen wie: Wieso dichten? Muss (immer) jedes Wort verstanden werden? Welche Erfahrungen werden beim Übersetzen von Gedichten ins Rätoromanische gemacht? Und was entsteht, wenn Lyrik unterschiedlicher neolateinischer Sprachen zu einer abendfüllenden Performance transformiert wird?

Programm

Am Samstag 18. März treffen sich das *Enfant-Terrible* der katalanischen Literatur Pol Guasch und die rätoromanische Poetin Jessica Zuan auf der Bühne. Die Galicische-Star-Poetin Yolanda Castaño tauscht sich mit der Grande Dame der rätoromanischen Lyrik Leta Semadeni aus. Es begegnen sich der in Scuol lebende portugiesische Dichter Carlos Coelho mit der in Scuol aufgewachsenen Lyrikerin Gianna Olinda Cadonau. Die Newcomer-Autorin aus den Dolomiten Nadia Rungger trifft auf den gestandenen Engadiner Schriftsteller Dumenic Andry. Und

Fundaziun Nairs
Nairs 509, PF 71
7550 Scuol

T +41 81 864 98 02
info@nairs.ch
www.nairs.ch

am Sonntag 19. März ist das Publikum zum fünften 'duo intercultural' eingeladen, dann trifft die in Brasilien lebende Tessiner Schriftstellerin Prisca Agustoni auf die Engadiner Autorin Romana Ganzoni. Die teils eigens für das Festival geschriebenen Gedichte der Duos handeln unter anderem von Sprache, Sprachlosigkeit, von der Unübersetzbarkeit von Inceschantüm bis saudade, von Liebe und dem Verlust von Liebe.

Weiter widmet sich das Festivalprogramm der oft umstrittenen Übersetzung von Lyrik. Wie übersetzen, wenn die Ausgangssprache nicht oder nicht perfekt beherrscht wird oder die Zielsprache nicht der Hauptsprache entspricht? Bei gewissen Sprachkombinationen sind Erfindungsgeist und Mut gefragt. Am Sonntag diskutiert ausserdem die Literaturvermittlerin und Übersetzerin Ruth Gantert im Programmpunkt "tranter poesia neolatina" mit den rätoromanischen Übersetzer*innen Claire Hauser, Walter Rosselli, Sidonia Klainguti, Bettina Vital und Chasper Pult, die je fünf Gedichte der eingeladenen nicht rätoromanischen Lyriker*innen übersetzt haben. Ein Programmpunkt der in Kooperation mit den Traversadas litteraras entstanden ist. Traversadas litteraras ist ein Format des Übersetzerhaus Looren in Zusammenarbeit mit der Lia Rumantscha. Es bietet der rätoromanischen Szene regelmässige Workshops für Literaturschaffende an.

Katalanische, italienische, dolomitenladinische, galicische und portugiesische Gedichte und deren romanische Übersetzungen fliessen auch in die multimediale Performance "palc interneolatin" ineinander - einem Höhepunkt des Festivals. Auf dieses mehrsprachige Experiment mit viel Raum für Improvisation lassen sich die Singer-Songwriterin Astrid Alexandre, die Dramaturgin Selina Beghetto, die Tänzerin Myriam Gurini und die Schauspielerin Annina Sedlacek ein.

"5 idioms 5 dunnas" heisst die Neuerscheinung der Genfer Herausgeberin und Übersetzerin Denise Mützenberg, die am Festival in Nairs Buchvernissage feiert. Die fünf Autorinnen Dominique Caglia, Jessica Zuan, Gianna Cadonau, Carin Caduff und Martina Cantieni lesen und reden unter anderem auch über die Übertragungen ins Französische mit der Herausgeberin und Romanistin Annetta Ganzoni.

Rico Valär, Professor für rätoromanische Literatur und Kultur an der UZH, welcher das Festival am Samstagmorgen eröffnet, moderiert am Sonntag 19. März die Podiumsdiskussion. Mit Prisca Agustoni, Nadia Rungger, Carlos Coelho, Yolanda Castaño und Pol Guasch diskutiert er u.a. über das Schreiben neolateinischer Lyrik, über Sprachpolitik, über die Verwandtschaft mit dem Rätoromanischen und ihren Entdeckungen während des Festivals.

LitteraturA Nairs versteht sich als Impulsgeber und kritische Diskussionsplattform für (aktuelle) rätoromanische Literatur. Alle Programmpunkte sind mehrsprachig, einige auch teilweise auf Deutsch. Das gesamte Programm ist dicht und abwechslungsreich konzipiert und soll ein möglichst breites, sprachbegeistertes Publikum ansprechen. Zudem bietet die Fundaziun Nairs mit Bistro, Bar und dem «Raunen des Flusses» einen ästhetisch-familiären Rahmen für den angeregten Austausch zwischen Schreibenden, Verleger*innen, Wissenschaftler*innen und Leser*innen und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der rätoromanische Literaturszene.

Auch für das Kulinarische ist gesorgt mit einem Bistro, Bar und einem Büchertisch der Libreria Poesia Clozza aus Scuol.

Das ausführliche Programm und weitere Informationen finden Sie unter <https://nairs.ch/neolatin>.

**Neolatin. LitteraturA Nairs
18. & 19. März 2023
Fundaziun Nairs, Scuol**

Eintritt

Festivalpass:

CHF 50 / reduziert CHF 45

Samstag:

CHF 40 / reduziert CHF 35

Sonntag:

CHF 30 / reduziert CHF 25

Einzeleintritt:

CHF 10 / reduziert CHF 8

Anmeldung

Wir bitten um vorherige Anmeldung
über tickets@nairs.ch bis
einschliesslich 17. März 2023

An- und Abreise

Ein Shuttle-Bus fährt am Samstag und
Sonntag um 9.30 Uhr vom Bahnhof
Scuol nach Nairs. In die Gegenrichtung
von Nairs zum Bahnhof Scuol am
Samstag um 21.20 Uhr und 22.20 Uhr
und am Sonntag um 18.20 Uhr.

Medienkontakte

Kutatorinnen

Bettina Vital, bettina.vital@icloud.com, +41 79 757 11 76

Flurina Badel, mail@flurinabadel.ch, +41 79 624 89 67

Fundaziun Nairs

Lukas Zitzer, l.zitzer@nairs.ch, +41 76 526 18 91

Pressedossier und -Bilder:

<https://bit.ly/3KJOjLQ>

Mehr über die Traversadas Litteraras finden sie unter folgendem Link:

<https://www.looren.net/de/agenda/lavuratori-traversadas-litteraras-2023-neolatin>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Es grüsst Sie herzlich
Fundaziun Nairs

Lukas Zitzer
Kommunikation, Presse und PR

Neolatin. LitteraturA Nairs wird unterstützt von:



Lia Rumantscha

fundaziun svizra per la cultura

prohelvetia



Engadiner Post
POSTA LADINA

Stiftung Dr.Valentin
Malamoud

[lo:rən]

Chasa da la translaziun Looren



Fundaziun Nairs
«Nairs Diskursiv»

Boner Stiftung
für Kunst und Kultur

Fundaziun Nairs
Nairs 509, PF 71
7550 Scuol

T +41 81 864 98 02
info@nairs.ch
ww.nairs.ch